

Gemeindeblatt

für die Kirchengemeinden Pinnow—Sukow—
Görslow und Kladow—Borbeck

Ausgefandt von Pastor Schmidt, Pinnow

15. Jahrgang

Juni 1934

Nummer 2

Kirchliche Neugestaltung.

Nach einem Kirchengesetz vom 13. Oktober 1933 haben sich die Evangelisch-Lutherischen Kirchen von Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz zum 1. Januar 1934 zur Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs zusammengeschlossen. Durch ein weiteres Kirchengesetz vom 7. März 1934 wurde dann für die Landeskirche Mecklenburgs bestimmt, daß künftig die Bezirke der Kirchenkreise und der Propsteien mit der Kreiseinteilung der allgemeinen Landesverwaltung übereinstimmen sollten. Deshalb wurden nunmehr 12 Kirchenkreise gebildet. Zu unseren bisherigen 7 Kirchenkreisen von Güstrow, Malchin, Parchim, Schwerin, Wismar, Rostock und Doberan kamen jetzt die Kirchenkreise von Hagenow, Ludwigslust, Schönberg, Strelitz und Waren hinzu. Der frühere Kirchenkreis Doberan heißt nun Rostock-Land im Unterschied von Kirchenkreis Rostock-Stadt. — Mit dieser Neugestaltung der Kirchenkreise Mecklenburgs war dann auch eine Neuverteilung der Propsteien notwendig geworden. Zu Güstrow gehören jetzt die Propsteien Bülow, Güstrow, Krakow, Laage und Tarnow. — Hagenow umfaßt die Propsteien Voizenburg, Hagenow und Wittenburg. — Nach Ludwigslust gehören die Propsteien Dömitz, Grabow und Neustadt-Glewe. — Den Kirchenkreis Malchin bilden die Propsteien Dargun, Gnoien, Malchin und Stavenhagen. — Der Kirchenkreis Parchim besteht aus den Propsteien Goldberg, Lübbz, Parchim und Plau. — Rostock-Stadt umfaßt nur dies Stadtgebiet. — Rostock-Land wird gebildet aus den Propsteien Doberan, Ribnitz, Rostock-Land und Sanitz. — Zu Schönberg gehören die Propsteien Grevesmühlen, Klitz und Ragerburg. — Der Kirchenkreis Schwerin umfaßt die Propsteien Crivitz, Gadebusch, Schwerin-Stadt und Schwerin-Land. — Zum Kirchenkreis Strelitz gehören die Propsteien Friedland, Neubrandenburg, Neustrelitz, Stargard, Wesenberg-Mirow und Woldegk. — Kirchenkreis Waren besteht aus den Propsteien Malchow, Penzlin, Röbel und Waren. — Kirchenkreis Wismar umfaßt die Propsteien Bukow, Lübow, Sternberg und Wismar. — Für unsere Kirchengemeinden bringt diese Neugestaltung auch eine Veränderung mit sich. Nach wie vor gehören wir zu der Propstei Crivitz. Aber diese untersteht jetzt

nicht mehr, wie seit langen Zeiten, dem Kirchenkreis Parchim, sondern gehört nun zum Kirchenkreis Schwerin. Zu unserer Propstei Crivitz gehören jetzt die Kirchen Crivitz mit Barnin, Demen mit Hohen-Pritz, Kladow mit Vorbeck, Plate mit Banzkow, Conrade und Peckatel, Pinnow mit Sukow und Görslow, Prestin mit Wamckow und Gr.-Niendorf, Wessin mit Bülow, Zapel mit Ruthenbeck und Tramm. — Ausgeschieden sind aus unserer Propstei die früher dazu gehörenden Kirchgemeinden Holzendorf mit Müßelmow (nach Sternberg), Frauenmark mit Severin, Garwitz mit Domsühl, Bergrade, Dammerow und Zieslütbe, Klinken mit Raduhn (alle nach Parchim). Neu hinzugelegt zu unserer Synode ist die Kirchgemeinde Plate mit Banzkow, Conrade und Peckatel. — Der Propst unserer Propstei ist nunmehr Propst Lehnhardt in Crivitz. Unser zuständiger Landesuperintendent ist jetzt Oberkirchenrat Dr. Heepe in Schwerin. Der Oberkirchenrat in Schwerin wird gebildet von den Theologen Landesbischof Schulz und Oberkirchenrat Dr. Heepe und den Juristen Präsident Dr. Schmidt zur Redden und Dr. Freiherr von Hammerstein.

Kirchliche Geschenke.

In der Kirche zu Sukow war der Ueberzug der Kniebänke am Altar durch die langen Jahre der Benutzung schadhast und unansehnlich geworden. Diesen Schaden zu beheben, plante nun schon seit einiger Zeit der Sukower Luisebund. Derselbe führte diesen seinen Plan aus, bevor er sich auflöste, und ließ zum Karfreitag die Kniebänke mit einem schönen neuen, schwarzen Ueberzug versehen. Für diese opferwillige Spende an ihr Gotteshaus ist die Kirchgemeinde Sukow herzlich dankbar. — Die Kirche zu Pinnow besaß bisher nur zwei Altarbekleidungen, nämlich eine rote und eine schwarze. Es war deshalb schon mehrmal daran gedacht worden, eine dritte, grüne, Bekleidung noch zu beschaffen. Besonders hatte die heimgegangene Großherzogin Marie die Absicht geäußert, gelegentlich eine solche Altarbekleidung der Kirche zu spenden. Durch den Ausbruch des Weltkrieges und die nachfolgende Schwere der Zeit konnte dann aber dieser Wunsch nicht verwirklicht werden. Das jetzige Pastor Ehepaar nahm nun diesen Gedanken wieder auf und ließ eine grüne und schöngestickte Altarbekleidung anfertigen, die zu Ostern als ein neuer, würdiger Schmuck des alten Gotteshauses in Gebrauch genommen wurde.

Besondere kirchliche Veranstaltungen.

Vom Landesverband der Evangelischen Frauenhilfe wurde in Pinnow vom 4.—10. Januar ein Lehrgang in der Krankenpflege für junge Mütter und junge Mädchen veranstaltet. Derselbe war trotz des wenig günstigen Wetters aus Pinnow, Petersberg und Godern gut besucht. Die Kursusleiterin Fräulein Thode verstand es mit freundlichem Geschick, den Lehrgang für alle Teilnehmerinnen an-

Rumcker in Rostock und Ida Drews in Rostock. — 28. März: Inspektor Paul Rupprecht in Basthorst und Elise Landwehr in Basthorst. — 9. Mai: Gärtner Hermann Gredel in Kladow und Meta Warncke in Kladow.

4. Wieder eingetreten in die Kirche: Traktorführer Rudolf Casper in Gneven.

5. Von der römisch-katholischen zur evangelisch-lutherischen Kirche übergetreten: Landwirt Bernhard Giese in Gneven.

6. Seinen früher schon angemeldeten Austritt aus der Kirche hält nun aufrecht: Kaufmann Kurt Otto in Rabensteinfeld.

7. **Beerdigt:** 24. Jan. Häuslerkind Helga Kraße; 24. Jan. Rentner Jochen Voss-Sukow; 8. Febr. Büdnereipächter Gustav Griese; 10. Febr. Maurerkind Egon Warncke-Sukow; 1. März St.-Ulmacherfrau Therese Grünmacher, geb. Berg, Rabensteinfeld; 3. März Rentnerin Ida Mirr-Görslow; 3. März Schneiderkind Rudi Rohde-Sukow; Kutscherfrau Wilhelmine Krüger, geb. Fitzer, Rabensteinfeld; Maurer-Altenteiler Christian Kluth-Sukow.

Unter den Beerdigten im vorigen Gemeindeblatt ist ein Druckfehler vorgekommen. Es muß dort heißen: Büdner-Altenteiler Johann Luck-Sukow (nicht Buck).

Bei dieser Gelegenheit bitte ich, daß mir bei Anmeldung von Todesfällen für auswärts Geborene möglichst ein Geburtschein des Verstorbenen vorgelegt oder doch baldmöglichst besorgt wird. Die Angaben des Geburtscheines über den Gestorbenen gebrauche ich notwendig zur Eintragung in das Kirchenbuch, wie auch für die Nachrichten im Gemeindeblatt. Ich habe deshalb im Gemeindeblatt diesmal die Altersangabe der Beerdigten fortgelassen, weil mir über mehrere die Geburtscheine noch nicht vorlagen.

Dem Gemeindeblatt.

Leider hat das Gemeindeblatt diesmal sehr lange auf sich warten lassen. Das war besonders deshalb bedauerlich, daß nun manche Gemeindeglieder über die Zeit der für sie geltenden Gottesdienste nicht recht Bescheid wußten. Denn die Nachrichten, die ich darüber in die einzelnen Ortschaften sandte, erreichten doch nicht immer alle. Das späte Erscheinen des Gemeindeblatts war zunächst darin begründet, daß die kirchlichen Angelegenheiten sich noch allzusehr im Fließen und Werden befanden und daher nichts Bestimmtes berichtet werden konnte. Sodann war ich durch den Ansturm der Abstammungsauskünfte so sehr in Anspruch genommen, daß zu nichts Anderem mehr Zeit blieb. Und endlich war durch dies alles auch meine Gesundheit angegriffen worden, so daß ich nicht so schaffen konnte, wie ich wohl wünschte und wollte. Nun aber soll in der ersten freien und ruhigen Zeit Euch alle wieder unser Gemeindeblatt grüßen. — Zuerst ist dasselbe jahrelang in Crivitz gedruckt worden. Aber dann wurden dort die Druckkosten so hoch berechnet, daß sie unsere geringen Mittel weit überstiegen. Deshalb wurde unser Gemeindeblatt in den letzten

Jahren in Teterow gedruckt, wo mir eine billige Quelle nachgewiesen wurde und wir stets schnell, gut und preiswert bedient wurden. Nun hat unsere alte und nächste Druckerei in Crivitz gebeten, zu ihr zurückzukehren, und machte uns dazu ein ganz günstiges Angebot. Aus Anhänglichkeit und Heimatsinn folgen wir diesem Ruf versuchsweise in der Hoffnung, daß wir dort wieder dasselbe Entgegenkommen finden, wie wir das bei der alten Firma gewohnt waren. Andererseits wird es uns nicht leicht, von der Teterower Druckerei abzugehen, da dieselbe uns so freundlich entgegenkam und uns in jeder Hinsicht zufrieden stellte. — Unsere Gemeindeglieder aber bitte ich herzlich, dem Blatt die Treue zu halten und durch ihre Spenden zum Weitererscheinen desselben mitzuhelfen. In den meisten Ortschaften wird ja bei der Verteilung der Gemeindeblätter jedesmal dafür gesammelt. Aber es gibt doch auch noch einige Ortschaften, von denen ich wenig oder garnichts für das Gemeindeblatt bekommen habe. Aber erhalten werden kann dasselbe nur dann, wenn überall aus der ganzen Gemeinde willig dafür gespendet wird. Daher ist jede, auch die kleinste, Gabe für das Gemeindeblatt eine Mithülfe für dasselbe und darum herzlich erbeten und erwünscht.

Kirchenbuchs-Auskünfte.

In Schwerin ist jetzt eine Sammelstelle der alten Kirchenbücher eingerichtet. Von dort werden nun alle Auskünfte und Urkunden aus den älteren Jahrgängen der Kirchenbücher besorgt. Man wendet sich zu solchem Zweck am besten schriftlich an diese Stelle. Mündliche Anfragen werden kaum Aussicht auf sofortige Erledigung haben. Die Anschrift der Sammelstelle lautet: Oberkirchenrat, Kirchenbuchabteilung, Schwerin (Meckl.), Wismarsche Str. 61/69 I, 24. In Pinnow sind nur noch die Kirchenbücher, die für die Gemeinde Kladow-Vorbeck mit dem Jahre 1874 beginnen, für die Gemeinde Pinnow-Sukow-Görslow mit dem Jahre 1875 für die Getrauten, mit Advent 1881 für die Getauften. Nur aus diesen neueren Jahrgängen können Scheine noch hier ausgestellt werden.

Kirchenkollekten. (Beträge in RM).

Innere Mission: Pinnow 4.20, Sukow 1.75, Kladow 1.20. — Winterhilfswerk: Sukow 0.40, Pinnow 0.85, Kladow 0.20. — Kirchl. Notstandsfonds: Pinnow 1.40, Sukow 0.65. — Auswander.-Fürsorge: Sukow 0.70, Pinnow 1.15. — Ortskirche: Sukow 1.25 und 1.50, Pinnow 1.75 und 3.40, Kladow 0.40. — Volksmission: Pinnow 1.90, Görslow 0.60. — Winterhilfswerk: Sukow 1.50, Pinnow 0.50. — Kirchl. Jugendarbeit: Sukow 3.30. — Volksmission: Pinnow 2.20. — Arbeit des Jugendpastors: Pinnow 4.75. — Syrisches Waisenhaus: Pinnow 5.00, Sukow 4.25, Kladow 30.00. — Evang. Presbverband: Sukow 1.75, Pinnow 4.75, Kladow 2.00. — Jugendverbände: Görslow 2.15, Pinnow 2.25. — Seemanns- und Bahnhofsmision: Pinnow 1.30, Sukow 1.60. — Kirchenmusikalische Zwecke: Pinnow 1.25, Sukow 1.65. — Heidenmission:

regend und nutzbringend zu gestalten, sodaß alle mit freudigem Eifer bei der Sache waren. —

Die Volksmission veranstaltete vom 8.—10. März in allen Orten unserer Gemeinden abendliche Vorträge, die überall gut besucht waren. Am Sonntag darauf predigten dann in allen unseren 5 Kirchen auswärtige Pastoren vor einer ebenfalls überall zahlreichen Gemeinde. Dagegen war die Schlußkundgebung am Sonntag nachmittag in der Kirche zu Crivitz wohl kaum noch von Gemeindegliedern aus unseren Ortschaften besucht.

Nachrichten aus den Gemeinden.

1. Getauft: Jrmgard Marie Käte Köster (geb. 20. Okt. 1933 in Sukow, get. 28. Januar). — Sohn des Postboten Wilh. Kiencke in Rabensteinfeld: Wilfried August Otto Helmuth (geb. 3. Jan., get. 4. Febr.). — Sohn des Landwirtes Wilhelm Niemann in Sukow: Wilhelm Hans Werner (geb. 4. Febr., get. 23. Febr.). — Sohn des Schneiders Richard Rohde in Sukow: Rudi Erich Walter (geb. 24. Febr., get. 27. Febr.). — Sohn des Häuslers Emil Klempkow in Pinnow: Ewald Hermann Willi (geb. 7. Febr., get. 11. März). — Waltraut Marie Gertrud Zemke in Görslow (geb. 31. Jan., get. 11. März). — Sohn des Landwirts Friß Dähn in Sukow: Erwin Paul Albert Bernhard (geb. 15. März, get. 30. März). — Sohn des Büdners Hermann Dähn in Zietlich: Hermann Siegfried Friedrich (geb. 2. Febr., get. 1. April). — Sohn des Arbeiters Hans Wilken in Stintenburger Hütte: Hans Friedrich August (geb. 31. Jan. in Petersberg, get. 1. April). — Sohn des Büdners Johannes Rachow in Böhren: Johannes Friedrich Wilhelm (geb. 23. März, get. 15. April). — Tochter des Posthelfers Otto Barkholdt in Rabensteinfeld: Renate Wilma Hedwig (geb. 1. April, get. 29. April). — Tochter des Gutsförsters Martin Busecke in Köspin: Waltraut Gerda Erika Anna (geb. 1. Febr., get. 1. April).

2. Konfirmiert: a) In Sukow am 18. März: Werner Böther, Karl Trage, Willy Stein-Zietlich, Paul Demandt, Walter Haase, Ewald Schwonbeck, Erich Homuth-Zietlich, Hermann Schulz. — Margarete Buck, Lisbeth Haffelbring, Anna Buck, Betti Rabe-Zietlich, Alma Tefmann, Gertrud Kluth, Alwine Schindel.

b) In Pinnow am 25. März: Erich Zemke-Görslow, Hermann Prosch-Gneven, Otto Griesche, Walter Rieckhoff-Augustenhof, Herbert Dähn-Rabensteinfeld, Hans Mißfeldt-Görslow, Hans Sellmann, Willi Klostermann, Willi Behncke, Friedrich Schuster-Gneven, Hans Gaete-Neugodern, Herbert Fuhrmann-Kladow. — Elisabeth Jürgens-Rabensteinfeld, Charlotte Grube-Rabensteinfeld, Irene Trebesch-Hof Petersberg, Charlotte Ahrens-Godern, Elfriede Schmidt-Kladow, Hedwig Oberländer-Gädebehn, Gertrud Siems-Vorbeck.

3. Getraut: 9. März: Landwirt Martin Borchert in Crivitz und Bertha Dethloff in Pinnow. — 27. April: Tischler Otto

Sukow 2.95, Pinnow 6.30, Kladow 0.70. — Evang. Frauenhilfe: Pinnow 3.05. — Innere Mission: Sukow 2.80, Pinnow 3.50, Kladow 1.90. — Volksmission: Görslow 2.05, Pinnow 2.80.

Sammlungen. (Beträge in RM).

Bei der allgemeinen Hausammlung für die Innere Mission kamen hier ein: Pinnow 13.35, Petersberg 3.60, Godern und Neugodern 4.55, Gneven 5.95, Rabensteinfeld 16.35, Görslow 5.05, Sukow 22.05, Ziellig 5.50. — Kladow 2.05, Gädebehn 3.70, Augustenhof 3.40, Kölpin 6.50, Weberin 1.50, Basthorst 55.85, Krizow 5.65, Vorbeck 2.20.

Die von der Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt für „Mutter und Kind“ veranstaltete Sammlung ergab für den Ortsbezirk Gneven: Pinnow 7.95, Petersberg 2.30, Kladow und Gädebehn 4.65, Gneven 20.00, Godern 8.05. Für denselben Zweck wurden dabei an Seidenbändern zu 20 Pf. verkauft: Pinnow-Petersberg 36 Stck., Kladow-Gädebehn 20 Stck., Gneven 18 Stck., Godern 18 Stck. Hierfür wurden also eingenommen 18.40. Mithin konnten im ganzen aus unserem Bezirk 61.35 abgeliefert werden.

Für das Gemeindeblatt. (Beträge in RM).

Seit dem Erscheinen des vorigen Gemeindeblatts kamen für dasselbe zusammen: a) Aus Sammlungen in den Gemeinden: Pinnow-Petersberg 4.37, Sukow-Ziellig 10.41, Vorbeck 0.70, Kladow 0.35, Augustenhof 1.20, Gädebehn 1.70. — b) Vom Sonntagsblatt: 1.80. — c) Einzelspenden: —

Plan für die Gottesdienste.

Datum	Kirchentag	Pinnow	Sukow	Görslow	Kladow	Vorbeck
Mai	6. Rogate	10.30	—	8	—	2
"	10. Himmelfahrt	10.30	8	—	2	—
"	13. Erandi	10.30	—	—	—	—
"	20. Pfingsten I.	10.30	8	—	2	4
"	21. Pfingsten II.	10.30	—	8	—	—
"	27. Trinitatis	10.30	—	—	—	—
Juni	3. 1. n. Trin.	10.30	8	—	2	—
"	10. 2. n. Trin.	10.30	—	8	—	2
"	17. 3. n. Trin.	10.30	8	—	—	—
"	24. 4. n. Trin.	10.30	—	8	2	—
Juli	1. 5. n. Trin.	10.30	8	—	—	—
"	8. 6. n. Trin.	10.30	—	8	—	2
"	15. 7. n. Trin.	10.30	8	—	2	—
"	22. 8. n. Trin.	10.30	—	8	—	—
"	29. 9. n. Trin.	10.30	8	—	2	—
Aug.	5. 10. n. Trin.	10.30	—	8	—	2
"	12. 11. n. Trin.	10.30	8	—	—	—
"	19. 12. n. Trin.	10.30	—	8	2	—
"	26. 13. n. Trin.	10.30	8	—	—	—